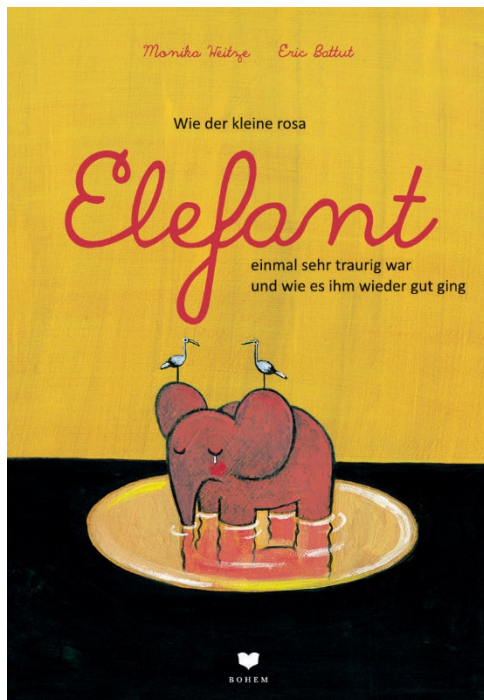


## Fortsetzung zu "Wie der kleine rosa Elefant [...]"



Benno beschließt, dass er lange genug von Freddi getrennt war und macht sich auf den Weg, um seinen besten Freund zu besuchen. Also hinterlässt er seiner Familie eine Nachricht über sein Vorhaben. Insgeheim hofft er, dass ihm jemand aus der Herde folgen wird und die Reise gemeinsam mit ihm unternimmt. Zuerst ängstigt ihn die Vorstellung, allein in der Savanne unterwegs zu sein, aber der Gedanke an Freddi gibt ihm immer wieder Mut und Kraft.

Am ersten Wasserloch trifft Benno eine Giraffe, Marlene, die auf der Flucht vor einem Löwen von ihrer Herde getrennt wurde. Weil die Sonne schon untergeht, kuscheln sich die beiden aneinander und schauen gemeinsam in die Sterne. Am nächsten Morgen beschließt Marlene, Benno noch ein Stück zu begleiten.

Unterwegs berichtet Benno von seinen Abenteuern mit Freddi, Marlene erzählt von ihren Schwestern und

Brüdern. Sie lachen viel, manchmal sind sie aber auch gemeinsam traurig. So vergehen die Tage.

Als sie eines Nachmittags eine Pause einlegen, stößt ein vorwitziger schwarzer Vogel vom Himmel, schnappt sich ihre Bananen und bringt sie in sein Nest hoch oben in einem Baum. Benno reckt sich und streckt seinen Rüssel, so weit er kann, aber das Nest erreicht er nicht. Dann versucht es Marlene und reckt ihren Hals. Aber auch sie kann das Nest nicht erreichen. Sie setzen sich gemeinsam unter den Baum und überlegen, wo sie nun eine neue Mahlzeit herbekommen.

Da ertönt über ihnen in den Ästen ein fröhliches Quietschen und ein Äffchen schaut zu ihnen herab. „Hallo, ich bin Rico.“, sagt es. „Warum schaut ihr denn so traurig?“ – „Der Vogel dort oben hat unser Abendessen in sein Nest gebracht.“, berichtet Benno. Das Äffchen guckt vergnügt und wie der Blitz ist es hinaufgeklettert und hockt kurz darauf mit drei Bananen im Arm wieder vor Benno und Marlene. „Vielen, vielen Dank! Nun müssen wir doch nicht hungrig schlafen gehen.“, bedanken sich die beiden. „Setz dich doch zu uns!“, laden sie Rico ein. Die drei lassen sich die Bananen schmecken und erzählen sich noch lange Witze, bevor sie endlich schlafen gehen. In dieser Nacht träumt Benno davon, dass er mit Freddi, Marlene und Rico am Badensee spielt und tobt.

Rico hat Lust auf ein Abenteuer und weiß von Freunden, dass sich in der Nähe eine Elefantenherde aufhält. Könnte dies Freddis Familie sein? „Na klar kann ich euch den Weg zeigen! Ich sag nur schnell meiner Mama Bescheid.“, freute sich Rico über die Aussicht auf ein Abenteuer.

Sie wandern den ganzen Tag, erzählen sich Geschichten zum Einschlafen und wandern noch einen halben Tag. Plötzlich stutzt Benno: „Habt ihr das auch gehört? Das war doch ein Tröten!“ So schnell er kann, läuft er über den nächsten Hügel und erblickt ... Freddis Familie. Benno streckt seinen Rüssel in die Luft und trompetet, so laut er kann. „Freddi!“ Die Elefanten blicken auf und aus der Mitte der Herde erscheint ein zweiter kleiner Elefant. Er zögert kurz, dann erkennt er Benno. „Benno! Was machst du denn hier?“ – „Ich besuche dich. Immerhin bist du mein bester Freund!“ Benno und Freddi verschlingen ihre Rüssel ineinander und hüpfen im Kreis, so sehr freuen sie sich.

Als die Begrüßung beendet ist, wendet sich Benno zu Rico und Marlene um: „Vielen Dank, dass ihr mich auf meiner Reise begleitet habt! Jetzt habe ich Freddi gefunden.“ Marlene schaut erst Rico, dann Benno an. „Tja, dann machen wir zwei uns mal wieder auf den Heimweg...“, räuspert sie sich, winkt den Elefanten zu und dreht sich um. Als Benno Marlene und Rico hinterherschaut, wie sich immer weiter entfernen, verspürt er den vertrauten Kloß im Hals, der sich auch schon nach der Trennung von Freddi gebildet hatte. ‚Warum bin ich so traurig?‘, fragt er sich. Und da erkennt Benno: Marlene und Rico sind auf ihrer gemeinsamen Reise seine Freunde geworden und er möchte nicht von ihnen getrennt sein. „Marlene! Rico! Wartet!“, trompetet er, so laut er kann, und läuft ihnen schnell hinterher. „Bitte geht noch nicht! Wir können doch alle Freunde sein und miteinander spielen.“, schlägt er hoffnungsvoll vor. Marlenes und Ricos Augen leuchten auf und gemeinsam kehren sie zu Freddi zurück, um ein paar wundervolle Tage mit ihm zu verbringen, bevor sich Benno wieder auf den Heimweg macht.

Madlen Kaiser